

Herzen nach mir fragt, will ich mich von euch finden lassen. Das verspreche ich, der Herr. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden» (Jeremia 29,13-14).

Nimm Gott beim Wort und nimm mit ihm Kontakt auf! Sprich z.B. ein einfaches Gebet wie: «Lieber Gott, wenn es dich gibt, zeig es mir!»

Lies in der Bibel und erfahre selbst, dass auf Gottes Wort Verlass ist. ●

?

Du hast keine Bibel und willst mehr über Jesus erfahren?

Gerne kannst du kostenlos über unsere Website eine Bibel oder einen Bibelfernkurs bestellen.

Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen



christliche schriften

lesen nachdenken leben



18/2023

zweimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch

Druck print24

Fotos Keystone, Michael Buholzer;
Bundesamt für Landestopografie
swisstopo



christliche schriften

lesen nachdenken leben

Was ist schon sicher?



Eines ist sicher...

✍ Pfr. Christian Stettler

Gibt es etwas, worauf du dich vollkommen verlassen kannst? Auf Menschen, die dir nahestehen? Auf deinen Arbeitsplatz? Auf die finanzielle Zukunft? Auf die Gesundheit? Dass es sich in der Schweiz auch in Zukunft gut leben lässt? Dass dir gelingt, was du dir vorgenommen hast?

So vieles ist unsicher. Sogar diejenigen, die uns am nächsten stehen, sind nur Menschen. Wir selbst auch! Gibt es überhaupt etwas Sicheres? Todsicher ist ja nur der Tod ...

Felsenfest

Doch, es gibt etwas: Jesus und seine Worte. Er sagte nämlich: «Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen» (Lukas 21,33).

In der Bergpredigt hat er seine Worte mit einem Felsen vergli-

chen, auf den wir unser Lebenshaus bauen können. Auch wenn sonst nichts sicher ist – dieser Fels trägt. Darauf können wir unser Leben bauen. Stimmt das? War Jesus nicht einfach einer von vielen Religionsstiftern? Viele würden sagen: «Unter den Worten von Jesus gibt es gute Lebensweisheiten». Aber Lebensweisheiten gibt es ja von vielen weisen Personen. Der einen sagen diese Weisheiten zu, dem anderen jene. Was soll da an den Worten von Jesus Besonderes sein?



Ist das wahr?

Seine Worte sind etwas Besonderes, weil er jemand Besonderes ist. Jesus hat behauptet, von Gott zu kommen, und sagte sogar: «Wer mich sieht, sieht Gott.» (Johanness 14,9). Er betonte, dass er für die Sünder gekommen sei, die wissen, dass sie vor Gott nicht bestehen. Und dass sein Tod Vergebung möglich mache für alles Böse, das wir tun, sagen und denken. Kann ein Mensch so etwas behaupten? Wer so etwas sagt, ist entweder geisteskrank oder grössenwahnsinnig – und sicher kein weiser Lehrer. Oder es ist wahr und Jesus kommt wirklich von Gott.

An Ostern feiern Christen, dass Jesus nicht im Grab blieb, sondern auferstand und lebt. Sein Grab war leer. Das konnten auch seine Gegner nicht bestreiten, obwohl es ihnen nicht passete. Und dann haben Hunderte von Menschen Jesus lebendig gesehen, ihn berührt, mit ihm gesprochen, mit ihm gegessen. Wenn Jesus im Grab geblieben wäre, dann wäre er eben ein Wahnsinniger gewesen – mehr nicht. Aber er ist auferstanden! Was er behauptete, ist wahr und wir können uns auf seine Worte verlassen. Wenn nichts sicher ist, wenn alles wankt, alles vergeht: Seine Worte vergehen nicht. Es gibt also etwas, worauf wir uns vollkommen verlassen und unser Leben bauen können, etwas Unerschütterliches.

Versuche es selbst

Wir müssen nicht im Ungewissen bleiben. Jesus ist der sichere Boden, den Gott uns anbietet. Gott will sich uns durch sein Wort offenbaren und mit uns in Beziehung treten. Er ermutigt uns, ihn zu suchen: «Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden. Ja, wenn ihr von ganzem